

Klein-Ode



Cyrus behauptet sich schon seit vielen Jahren auch in unseren Breiten am HiFi-Markt. Das liegt sicher nicht nur am markanten Design sowie den platzsparenden Abmessungen, sondern auch an der hervorragenden Klangqualität. Tom Frantzen stellt neben dem brandneuen DVD 7 auch überarbeitete Dauerbrenner vor.

Bei der britischen HiFi-Manufaktur herrscht gute Stimmung. Endlich bieten die Insulaner eine ordentliche Bild-Ton-Verknüpfung. Lang ersehnt, steht das kleine Gerät im typischen, nichtmagnetischen Druckgussgehäuse endlich vor mir. Und in der Tat, der erste Cyrus-DVD-Player namens „DVD 7“ ist ein kleines Schmuckstück. Selbst wenn ein Redakteur vielleicht nicht versteht, dass er unbedingt ein anderes, breiteres und ausladenderes Schubladendesign bekommen musste, nur um ihn bequemer vom diesbezüglich perfekt gestalteten CD-Player unterscheiden zu können. Wie so oft bei Cyrus-Geräten kommt auch hier unwillkürlich und beinahe sofort eine Art Adoptionswunsch auf.

Zumal die Briten versprechen, man habe auch beim ersten wirklichen Video-Produkt des Hauses neben dem selbstverständlich ausgezeichneten Bild und Surroundton in erster Linie auch der Qualität der CD-Wiedergabe gehörige Aufmerksamkeit geschenkt.

Klanglich ist der DVD-Player via CD tatsächlich unschwer als enger Verwandter des DAD 3 Q24 oder gar des in

seinerezeit beim zweiteiligen Discmaster verwendeten Konzept zum Einsatz. Als Videosignale werden Composite, S-Video und – sogar via Scart – RGB ausgegeben. Digitalausgänge stehen optisch wie coaxial zur Verfügung, über eigene Dolby/DTS-Wandler verfügt der Cyrus nicht. Das aufwendige, vibrationsgeschützte Laufwerk akzeptiert selbstverständlich neben DVD, Video- und Audio-CD dank Doppellaser auch selbst gebranntes Material auf CD-R/RW, jedoch kein DVD-Audio-Format.

Doch kaum ein Cyrus ohne die gleich mit eingebaute Möglichkeit weiterer Verbesserungen: Klangliche Schritte nach vorn ermöglichen das PSX-R-Netzteil, mit dem dann Servosteuerung und Motor betrieben werden, sowie der angekündigte neue 24-Bit/192-kHz-Wandler, der in Kürze sowohl für den DAD 7 als auch den Cyrus-DVD 7 erhältlich und zudem problemlos nachrüstbar sein wird. Die Wandlerkarte mit dem bereits hochwertigen 24-Bit/96-Kilohertz-Chip wird dann einfach ersetzt.

Der adäquate Spielpartner wäre natürlich der ebenfalls neue Cyrus-AV-Processor AV-5, stattdessen kombinierten wir den DVD-Debütanten allerdings mit anderen hochinteressanten Schöpfungen aus Huntingdon, denn schließlich wollen wir hier vor allem die musikalischen Qualitäten in Szene setzen.

Eine tief reichende Frischzellenkur wurde etwa der Vorgänger-Stereo-Vorstufe aCA 7 zuteil, bevor der neue Zweikanal-Hochpegel-Vorverstärker den Zusatz „5“ erhielt. Die Beibehaltung der „7“ deutet einerseits an, dass dabei eher eine gewisse Evolution denn eine Revolution stattgefunden haben mag. Andererseits lässt sich bei Cyrus (und zuvor bei Mission) anhand der Produkthistorie seit jeher eine so starke Affinität zu dieser Glückszahl beobachten, dass man sie einfach nicht aufgeben wollte. Fünf Hochpegelgänge und zwei Tape-Anschlüsse (Tape 2 gar mit Hinterbandkontrolle!)

Komfort und leichte Bedienbarkeit

Kürze zum Test anstehenden Cyrus DAD 7 zu erkennen und gibt sich auch mehr als Mühe, diesen Spezialisten das Leben schwer zu machen. Die erlesenen Klangqualitäten des Ersteren erreicht er in etwa, die des Letzteren indes trotz weitgehender Bauteilgleichheit der Audiosektion nicht ganz. Aber das ist ein hervorragendes Ergebnis, das dem DVD 7 auf Anhieb zu einem sehr guten Platz unter den derzeit besten DVD-Videoplayern verhilft. Er weiß sich selbst gegenüber hochwertigen CD-Spielern zu behaupten – und das hat bekanntlich Seltenheitswert. Nicht weniger als zwölf geregelte Netzteile zeichnen im DVD 7 für stabile Energieverhältnisse verantwortlich. Dabei kommt



Sehen. Hören. Genießen.

10715	Berlin	Marcos HiFi	030 / 8531030
20095	Hamburg	Wiesenhavern	040 / 3330100
26125	Oldenburg	HiFi und HiFi	0441 / 3900060
30159	Hannover	Ziese & Giese	0511 / 324430
30167	Hannover	Uni HiFi	0511 / 703737
31785	Hameln	K & M HiFi	05151 / 950310
33649	Bielefeld	Jupit Tonstudio	0521 / 942290
37073	Göttingen	HiFi Center Göttingen	0551 / 59398
38100	Braunschweig	Radio Ferner	0531 / 49487
40210	Düsseldorf	HiFi Referenz	0211 / 325152
42103	Wuppertal	Audio 2000	0202 / 454019
44805	Bochum	Liedmann	0234 / 265803
45127	Essen	HiFi Spez. Pawlack	0201 / 236389
48143	Münster	Morava	0251 / 40005
50389	Wesseling	Expert Bär	02236 / 43241
51109	Köln / Brück	Rheinklang	0221 / 843621
52064	Aachen	Klangpunkt	0241 / 35206
59423	Unna	Radio Treibel	023 / 0322766
60311	Frankfurt	Raum Ton Kunst	069 / 287928
60318	Frankfurt	HiFi Profis	069 / 9200410
63769	Aschaffenburg	HiFi-Dillity	06021 / 24188
64283	Darmstadt	HiFi Profis	06151 / 17100
65185	Wiesbaden	HiFi Profis	0611 / 373839
66424	Homburg/Saar	AV-Service Ulmcke	06841 / 67070
67433	Neustadt/Weinst.	Lorenz & Schmölz	06321 / 7818
68161	Mannheim	MT Tonstudio	0621 / 101353
69117	Heidelberg	Musik & Design	06221 / 163553
70178	Stuttgart	Studio 26	0711 / 296175
71101	Schönaich	HiFi & Wohnen Schild	07031 / 754242
72793	Pfaffingen	HiFi Schollenberger	07121 / 790082
75172	Pforzheim	Ton Pur	07231 / 355535
79098	Freiburg	HiFi Market	0761 / 22202
80801	München	Studio 3	089 / 349146
81667	München	HiFi Concept	089 / 4470774
85049	Ingolstadt	Musikinsel Haslinger	0841 / 35526
85435	Erding	B & R HiFi Studio	08122 / 91901
86343	Königsbrunn	HiFi u. Wohnen Schlosser	08231 / 915074
88045	Friedrichshafen	Expert Hajnek	07541 / 23618
88213	RV-Oberzell	Akustik Studio Sieger	0751 / 66060
89073	Ulm	HiFi Studio Kemper	0731 / 67398
91083	Baiersdorf	HiFi Forum Baiersdorf	09133 / 606290

Hauptsitz Schweiz:

PIEGA SA, CH-8810 Horgen, Tel. +41-1-725 90 42

Süddeutschland:

Hagen Müller Handelsvertretung, D-68307 Mannheim, Tel. +49-621-783564

Norddeutschland:

Roza HiFi Vertrieb, D-22145 Hamburg, Tel. +49-40-6788166

Österreich:

Manfred J. Stellovsky Audiovertretungen, A-1220 Wien, Tel. +43-1-2800526

E-Mail: mail@piega.ch, http://www.piega.ch

PIEGA
OF SWITZERLAND



Wohl zur besseren Unterscheidung vom CD-Player besitzt der Cyrus DVD 7 eine große Schublade.



Anschlüsse satt: besonders komfortabel die zahlreichen Anschlussmöglichkeiten am Vorverstärker aCA 7.5 sowie die symmetrischen Ein- und Ausgänge.

Hohe Qualität auf kleinstem Raum

schen Cinch-Ausgängen sind auch vollwertig symmetrische XLR vorhanden, über die natürlich auch die Cyrus-Monos optimalen Anschluss finden. Diese Variante empfiehlt sich bei längeren Kabelwegen – Monoblocke stehen ja häufig bei den Lautsprechern – ohnehin grundsätzlich.

Die Verbesserungen gegenüber der 7er Vorstufengeneration waren mehrere kleine, aber feine Schritte, basierend auf monatelangen Hörversuchen. Besitzer eines aCA 7 können diesen leider nicht aufrüsten lassen – es wäre schlicht zu kompliziert und zu teuer, die subtile Überarbeitung in detail als Nachrüstung anzubieten.

Eine umfassende Runderneuerung erfordern auch die kleinen Mono-Endverstärker, die nach wie vor erstaunliche 160 Watt an 8 und 250 Watt an 4 Ohm abzugeben imstande sind. Die Impulsleistung der strompotenten Winzlinge soll laut Cyrus bei enormen 1,5 Kilowatt oder 80 Ampere Stromstärke liegen. Die Leistungsbandsbreite der mit getrennten Strom- und Spannungsverstärkerstufen und ohne Gegenkopplung (Zero Feedback) arbeitenden Cyrus-Monos, jetzt ebenfalls Version 7.5, konnte nochmals erweitert, die Energieversorgung verbessert und das

Klangbild damit noch dynamischer, schneller und „größer“ realisiert werden.

Der klangliche Unterschied zur „alten“ 7er-Kombination ist deutlich, so dass sich die über den Fachhandel angebotene Umrüstung auf den neuesten Stand für rund 250 Euro je Monoblock auf jeden Fall lohnt. Die vielleicht etwas zu warme, mittellastige Tendenz der zweifellos bereits gelungenen Vorfahren, insbesondere der diesbezüglich monierten Vorstufe, ist damit ebenso Vergangenheit wie die erst im Vergleich zur neuen Mono-Generation zu bemerkende, minimal komprimierende „Handbremse“, die sich der enormen Kraft zumindest ansatzweise in den Weg zu stellen schien und eine noch höhere Wertschätzung verhinderte. Die „Neuen“ füllen den Raum noch detaillierter aus, spielen noch selbstverständlicher. Die spontaner, kraftvoller zu Werke gehende Endstufe 7.5 kann in dieser Form ihre Schwester aus dem Stand glatt zu Boden schicken. Die aktuellen Versionen der Endstufen-Monos gehören zu einer weit gereiften Generation, die ihre Vorgänger beinahe als überholt deklariert. Die 7er bleibt zwar eine gute Endstufe, aber die 7.5 ist eben besser.

Das britische System klingt frisch, druckvoll, aber dennoch in hohem Maße musikalisch und fein strukturiert. Keine Effekte, aber hörbare Eigenschaften wie Drive, Verve und Dynamik verschaffen Lust an der gebotenen Ausgewogenheit.

Interessenten, denen das Cyrus-Äußere ebenso gefällt wie die klanglichen Meriten und die durchaus noch keineswegs prohibitive Preisgestaltung, sollten im Fachhandel unbedingt mal einen Hörtermin vereinbaren.

Ein weiterer Vorteil der Cyrus-Geräte ist, abgesehen vom ungemein hohen „Spouse Acceptance Factor“, dass man keinen Kombi braucht, um sie nach Hause zu schaffen. Sehr empfehlenswert!



Info

Cyrus DVD 7

Preis: um 1.750 Euro

Cyrus aCA 7.7

Preis: um 1.200 Euro

Cyrus aPA 7.5

Preis: um 1.250 Euro

Vertrieb: Tepak, Tel: 0700/07777771

www.cyrus.co.uk

